

werneburg zaloga architekten

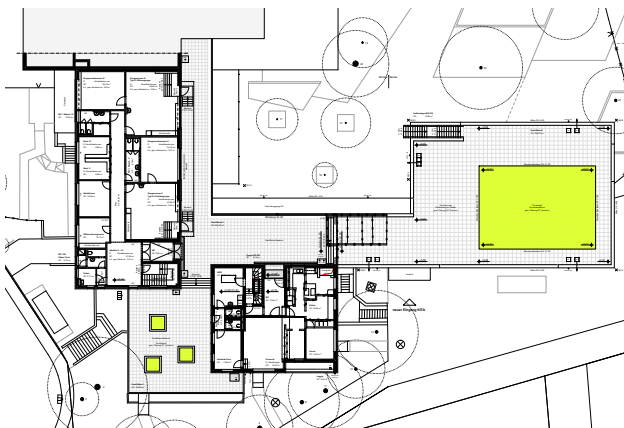
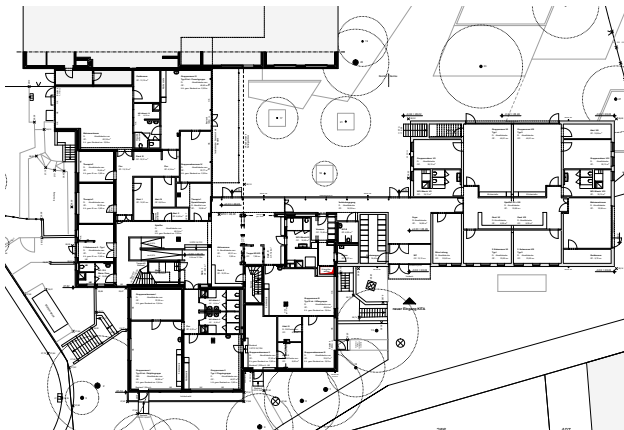
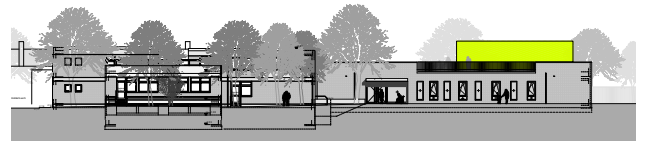
Die Maxime unseres Büros ist die ganzheitliche Lösung von Planungsaufgaben: von der ersten Idee bis hin zu deren Verwirklichung.

Wir sind keinem Stil noch einer Mode verpflichtet. Vielmehr verlangt jede Bauaufgabe eine individuelle Antwort. Wir formulieren diese gemeinsam mit dem Bauherrn und lassen sie mit dem Handwerk Wirklichkeit werden.

Friedrichstraße 115a
40219 Düsseldorf

fon: 0211. 41 65 01 - 60
fax: 0211. 41 65 01 - 70
mail@wz-architekten.de
www.wz-architekten.de

KITA Am Holderbusch
Sanierung, Umbau und Erweiterung
Am Holderbusch 13, Duisburg
2012-2016



LPH 1-9

Bauherr: Immobilienmanagement der Stadt Duisburg
Projektsteuerung: Obermeier Planen und Beraten
Freiraum: ST-Freiraum Landschaftsarchitekten, Duisburg
Brandschutz: BFT Cognos, Aachen
Schadstoffe, Bodengutachten: GFP, Duisburg
Statik/Bauphysik: Röber Ingenieure, Herne
Haustechnik HLS: Ing.-Büro GGL, Krefeld
Haustechnik ELT: Skeide-IB, Rheinberg
Küchenplanung: K&P Planungsbüro GmbH, Düsseldorf
Nettobaukosten: 1.650.000 Euro

Der Gebäudekomplex am Alfred-Hitz-Platz wurde Anfang der 1970er Jahre als Jugendforum errichtet und Mitte der 1990er Jahre in Teilbereichen zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Im Zuge des U3-Kindertagesstättenausbauprogramms soll die 6-gruppige Kita mit integrativem Ansatz um zwei weitere Gruppen erweitert werden. Hierfür werden Instandhaltungs-, Brandschutz- und Schadstoff-Sanierungsmaßnahmen im Bestand durchgeführt. Mit dem Erweiterungsbaukörper wird der Einrichtung eine neue Adresse zum Platz gegeben. Die großzügigen Dachflächen der Bestandsanlage und die der eingeschossigen Erweiterung werden in das Freiraumkonzept miteinbezogen und ermöglichen so Freiraumbezüge auch für die Nutzungen im 1. OG mit differenzierten Aufenthaltsqualitäten.



Bezirksrathaus Chorweiler
Dach-, Fenster-/Aussentürensanie-
rung
Pariser Platz 1, Köln-Chorweiler
2013-2016



LPH 1-8

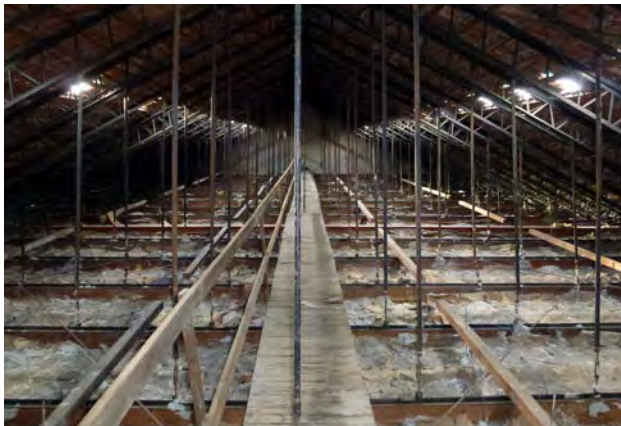
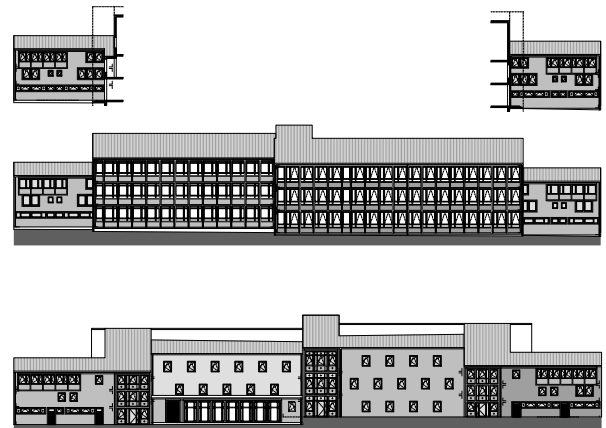
Bauherr: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Architekt Innensanierung: Planteam Megaron, Köln
Brandschutz: SV-Zahn, Mönchengladbach
Schadstoffe: HPC AG, Dortmund
Statik: IB Hölzer, Much
Bauphysik: IB Krämer Evers, Hasbergen
Haustechnik HLS: IB IGL, Leverkusen
Haustechnik ELT: IB Dölle, Köln
SiGeKo: AGB Müller, Köln
Nettobaukosten: 2.800.000 Euro



Das Sozial-Kulturelle Zentrum von der Architektengruppe um Hans Schilling vom Ende der 1970er Jahre vereint Funktionen der Stadtteilverwaltung von Chorweiler, ein Bürgerzentrum mit verschiedenen Veranstaltungsbereichen, Alten- und Jugend-Club und das Stadtteil-schwimmbad.

Dachflächen, Fenster- und Türelemente, Innenräume und die Anlagen der Haustechnik stammen größtenteils aus der Entstehungszeit und sind dringend sanierungsbedürftig. Das Gebäude wird abschnittsweise nach Abstimmung des Urheberrechts mit dem Architekten Johannes Schilling bis ca. Mitte 2016 saniert.

Schule
Herrichtung zur Gesamtschule
Dach-, Fenster-/Aussentürensanie-
rung
Brehmstraße 2, Köln-Riehl
2010, 2012-2014



LPH 1-8

Bauherr: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Statik: IB Osenberg Mertens, Köln

Prüfstatik: IB Jeromin Vester, Köln

Haustechnik: M-TEQ, Köln

SiGeKo: DIGA, Hürth

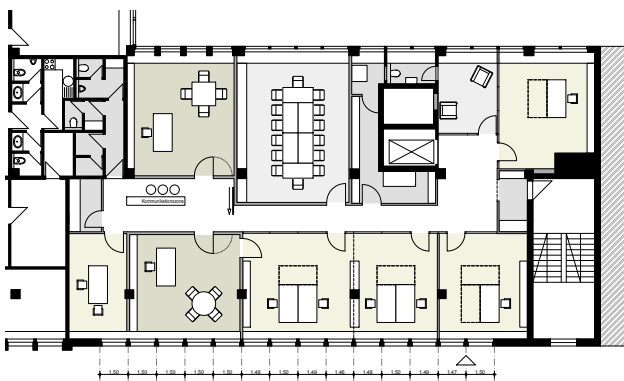
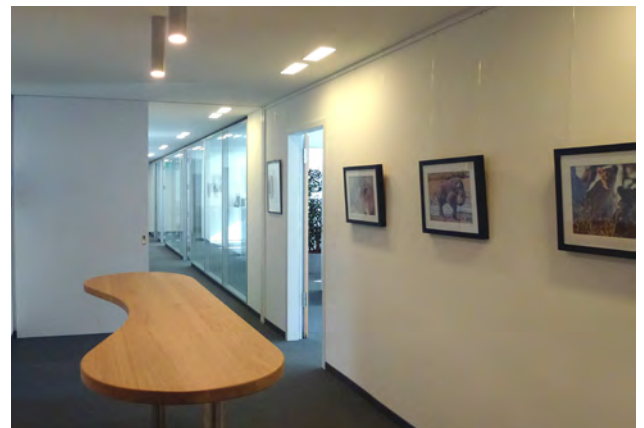
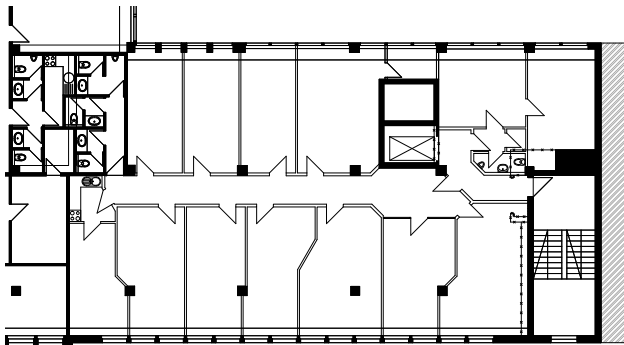
Nettobaukosten 2010: 530.000 Euro

Nettobaukosten 2012-2014: 850.000 Euro



Das denkmalgeschützte Schulgebäude wurde Mitte der 1950er Jahre errichtet. Markant zeigt sich die schlichte kubische Architektur ohne Dachüberstände, Sichtmauerwerksflächen aus Klinkersteinen „Deutsch gelb“ und Holzfensterelemente in Stahlbetonskeletträhmung. Nach Auszug der Hauptschule wurde der Klassentrakt und das Turnhallegebäude im Sommer 2010 in Hinblick auf eine temporäre Nutzung als Gesamtschule im Innenbereich von wz-architekten in nur 2 Monaten teilsaniert. Im wesentlichen wurden die Boden- und Wandoberflächen aufgearbeitet und die Pausen-WC-Anlage erneuert. Nun erfolgt bis zum Einzug einer Förderschule im August 2014 die Sanierung der Dachflächen und Fenster-/Außentürelemente nach Maßgabe der Denkmalpflege.

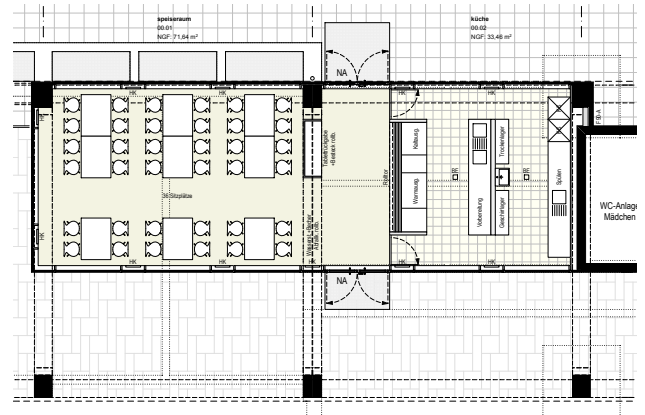
Büro- und Geschäftshaus
Umbau Büroetage 2. OG
Benrather Straße, Düsseldorf
2012



Benrather Straße

Die Bestandsstruktur war gekennzeichnet durch tiefe, unattraktive Raumzuschnitte und einer mittigen Flurzone ohne Tageslichtbezug. Im Zuge der Neuplanung wurde das gewünschte Raumprogramm hocheffizient umgesetzt. Durch Einsatz einer Glassystemtrennwand wird der Flurbereich ebenfalls mit Tageslicht ausgestattet und bietet mit einem Besprechungstresen zusätzlich Raum für die interne Kommunikation. Durch reduzierte Materialauswahl bis hin zum Entwurf der Möblierung wird ein stimmiges Gesamtbild in klarer Formensprache erreicht.

Neubau Mensa und Aufwärmküche zur
pädagogischen Übermittagsbetreuung
Erich-Kästner-Förderschule
Rosmarinstraße 28 Düsseldorf,
2011



LPH 1-9

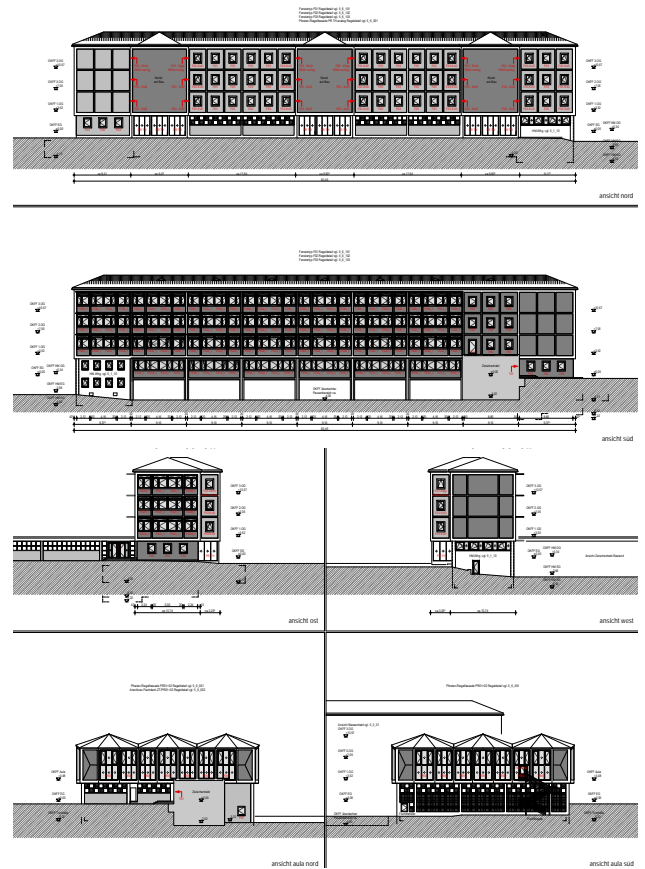
Bauherr: Gebäudemanagement der Stadt Düsseldorf
Statik/Bauphysik: Ing.-Büro IRS, Düsseldorf
Haustechnik ELT: Ing.-Büro NPH, Moers
Nettobaukosten: 240.000 Euro

Für die Schüler der Erich-Kästner-Förderschule in Flingern, wurde im Rahmen der pädagogischen Übermittagsbetreuung eine Ausgabeküche mit Mensa für ca. 36 Schüler eingerichtet. Es wurde ein zusätzlicher Gesamtflächenbedarf von 120m² ermittelt, der nicht innerhalb des Gebäudebestandes umgesetzt werden konnte. Die Gesamtmaßnahme sah daher vor, den bisher offenen Pausenhallengang unter dem aufgeständerten Bereich auszubauen.



Der neue zentrale, lichtdurchflutete Raum bildet dabei einen transparenten Übergang zwischen Schulhof und Schulgarten. Durch dieses Spiel zwischen Innen- und Außenbereich wird ein Raum mit höchster Aufenthaltsqualität geschaffen. Die beiden Nutzungsbereiche sind dabei in einem kompakten, klar gegliederten Raumgefüge zusammengefasst. Die behutsame farbige Akzentuierung unterstützt diese Wirkung. Bei den weiteren Materialien wurde besonderer Wert auf wartungsfreie Robustheit sowie haptische und optische Gefälligkeit gelegt. Die Maßnahme konnte kosten- und termingerecht fertiggestellt werden und erfreut sich seitens der Nutzer außerordentlicher Beliebtheit.

Fenster- und Fassadensanierung
 St. Benedikt Hauptschule
 Charlottenstraße 110 Düsseldorf, 2009–2010

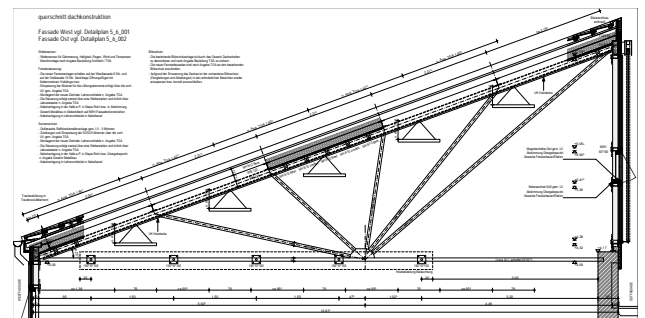
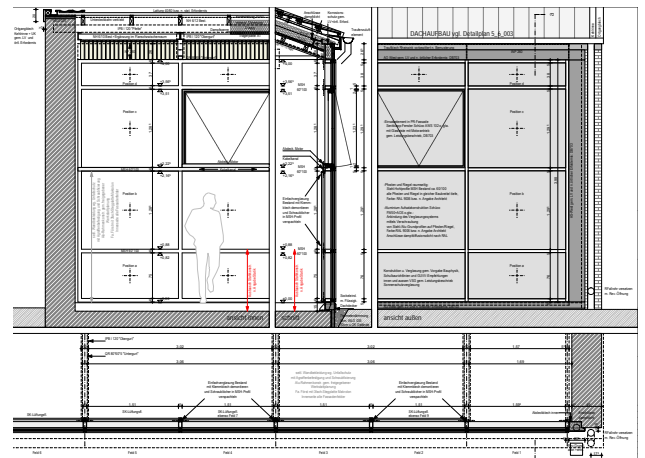


LPH 1-8
 Bauherr: Gebäudemanagement der Stadt Düsseldorf
 Projektsteuerung: Obermeier Planen und Beraten
 Statik/Bauphysik: Ing.-Büro KKH, Düsseldorf
 Nettobaukosten: 725.000 Euro



Der 1959 erbaute Schulkomplex wurde einer umfassenden Fenster- und Fassadensanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II unterzogen. Nach eingehender Bestandsanalyse wurden alle Fensterlemente des Klassentrakts und der Aula durch hochwärmegedämmte Aluminium-Systeme ausgetauscht. Eine dezente Farbnuancierung und schlichte Neuaufteilung der Elemente und des in Teilbereichen sanierten Betonskeletts bewahren das elegante und schlichte Erscheinungsbild der 1950er-Jahre-Architektur. Die Bauaufgabe wurde im laufenden Schulbetrieb kosten- und termingerecht realisiert.

Dach-/ Fassadensanierung Gymnastikhalle
 Städtische Gemeinschaftsgrundschule
 Adam-Stegerwald-Str. 14 Düsseldorf,
 2009-2010

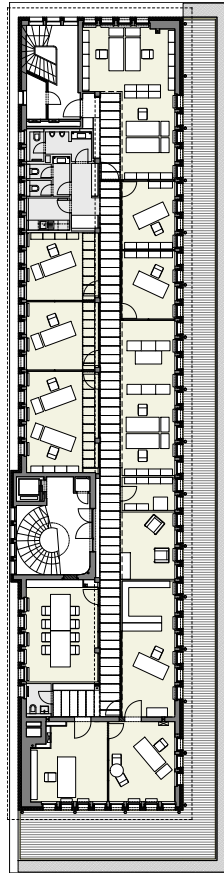


LPH 1-8
 Bauherr: Gebäudemanagement der Stadt Düsseldorf
 Projektsteuerung: Obermeier Planen und Beraten
 Statik/Bauphysik: Ing.-Büro KKH, Düsseldorf
 Haustechnik: Ing.-Büro BLI, Düsseldorf
 Nettobaukosten: 190.000 Euro



An der Typengymnastikhalle der städtische Gemeinschaftsgrundschule in Düsseldorf-Garath wurde eine umfassende energetische Fassaden- / Dach- und Heizungssanierung im Rahmen des Konjunkturprogrammes KPII durchgeführt. Die großzügigen tragenden Stahlskelettfassaden wurden nach statischer Teilerfüchtigung mit einer Aluminium-Pfosten-/ Riegel-Aufsatz-Konstruktion mit offenen Senkklapplügel-elementen saniert. Das Pultdach wurde komplett gedämmt und neu eingedeckt. Die vorhandene Heizbläseanlage wurde durch wesentlich effizientere Deckenstrahlplatten ersetzt.

Büro- und Geschäftshaus
Umbau Büroetage 6. OG
Kasernenstraße, Düsseldorf
2009-2010



Das Staffelgeschoss im 6. OG bietet einen Baukörper in äußerst schmalem Zuschnitt. Bei Ausbildung einer zweihüftigen Raumstruktur sind nur schmale, wenig tiefe Büros möglich. Durch Einsatz von Glassystemtrennwänden zum Flur aber auch zu den Zellenbüros untereinander läßt sich eine hocheffiziente aber dennoch großzügige Raumkonfiguration erreichen, ohne beengt zu erscheinen. Gleichfalls wird hierdurch eine visuelle Verbindung der einzelnen Abteilungen zur Förderung der internen Kommunikation geschaffen.

Kernsanierung und Innenausbau
Bürohaus
Düsseldorf, 2009



LPH 1-8

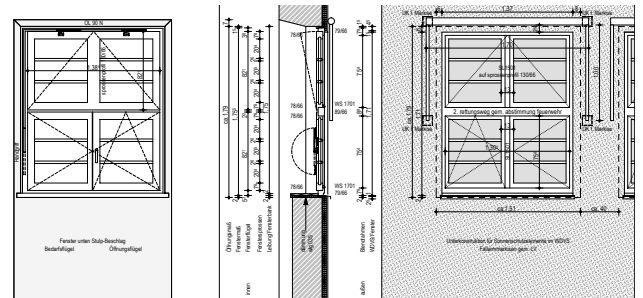
Bauherr: Versorgungswerk der Architektenkammer NRW

Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal

Nettobaukosten: 125.000 Euro

Das denkmalgeschützte 5-geschossige Objekt wurde 1994 von einem Herbergsbetrieb in eine Büronutzung umgewandelt. Nach längerem Leerstand wurde die Maßnahme in nur zweimonatiger Bauzeit in Abstimmung mit der Denkmalpflege durchgeführt. Für einen Mietinteressenten aus der IT-Branche sollte eine zeitgemäße Atmosphäre im historischen Bestand geschaffen werden. Nach Durchführung substanzerhaltender Maßnahmen wie der Fassadenrenovierung und Erneuerung der Unterböden präsentiert sich das Bürohaus in zeitlos schlichter Eleganz mit hochwertigem Eichenparkett in Fischgrätverlegung und dezenter Farbgebung.

Fenster- und Fassadensanierung Grund- und Hauptschule Nibelungenstraße 50a Köln, 2008-2009



LPH 1-8
 Bauherr: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
 Bauphysik: Ing.-Büro Heinrichs Partnergesellschaft, Kerpen
 Nettobaukosten: 800.000 Euro

Die Grund- und Hauptschule (1921-1923) als Teil der Nibelungensiedlung ist der einzige Schulbau des bekannten Kölner Architekten Walter Riphahn und steht unter Denkmalschutz. In Abstimmung mit dem zuständigen Konservator wird zur Zeit eine umfassende Fenster- und Fassadensanierung durchgeführt. Hierzu wurden anhand von Originalbildern aus den 1920er Jahren die Fensteraufteilungen rekonstruiert und detailliert. Ein hochwärmedämmendes Dickschicht-Putzsystem mit nahezu putzbündig eingebauten Fensterrahmen stellt das ursprüngliche Erscheinungsbild wieder her.

Hierbei wurde stets ein Abgleich zwischen gestalterischen und konservatorischen Interessen und denen des Betreibers in Hinblick auf einzuhaltende Schulbaurichtlinien und die zu erwartenden Instandhaltungskosten vollzogen. Die ambitionierte Bauaufgabe wurde im laufenden Schulbetrieb realisiert.

Brandschutzsanierung
Erstellung baulicher 2. Rettungsweg
KITA Marienstraße 108–114 Köln, 2005



LPH 1-8

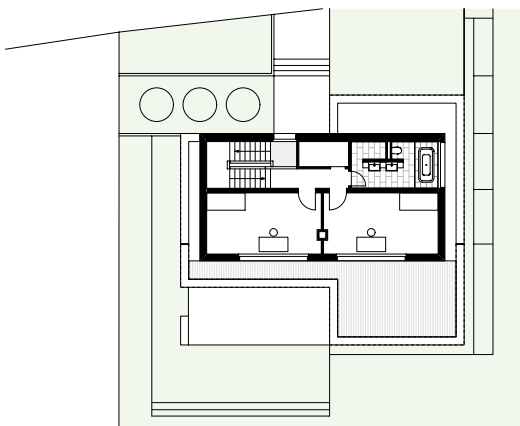
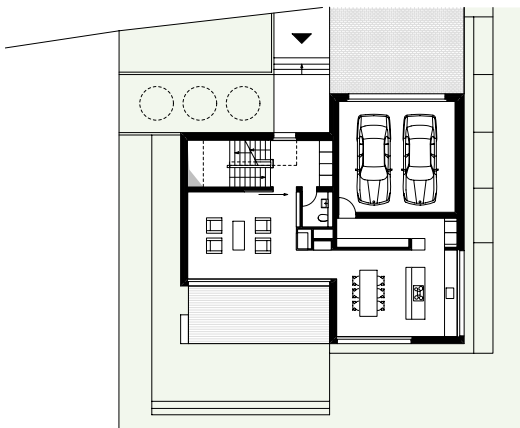
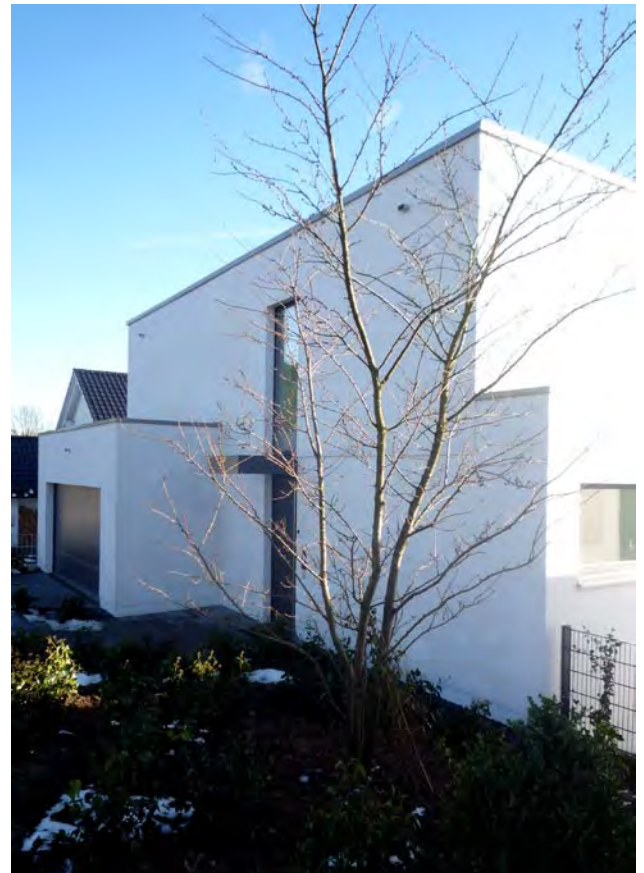
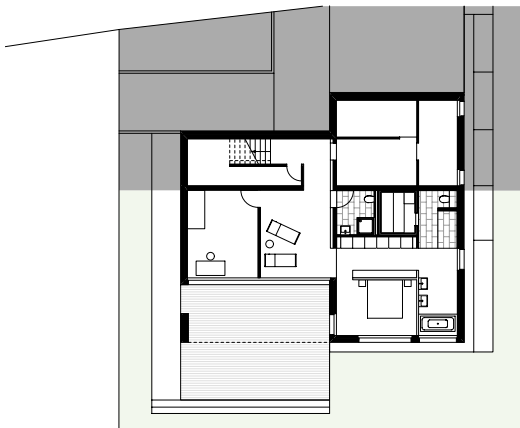
Bauherr: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Statik: Ing.-Büro Dr. W. Naumann&Partner, Köln
Brandschutz: Ing.-Büro Zahn, Mönchengladbach
Nettobaukosten: 60.000 Euro



Im Rahmen der Brandschutzsanierung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte wurden die Anforderungen der vorausgegangenen Brandschau in Varianten untersucht. Die bauliche Umsetzung wurde mit der zuständigen Berufsfeuerwehr, dem Betreiber und dem hinzugezogenen Brandschutzsachverständigen eingehend abgestimmt.

Im Gebäudeinnern wurden Brandabschnitte ausgebildet. Der zweite Rettungsweg für die im Obergeschoss befindlichen Gruppenräume wird mittels baulichem Flucht- und Rettungssteg sichergestellt. Das Projekt wurde in allen Leistungsphasen gemäß HOAI betreut und in Einzelvergaben realisiert.

Neubau
Einfamilienhaus mit Doppelgarage
Solingen, 2008–2009



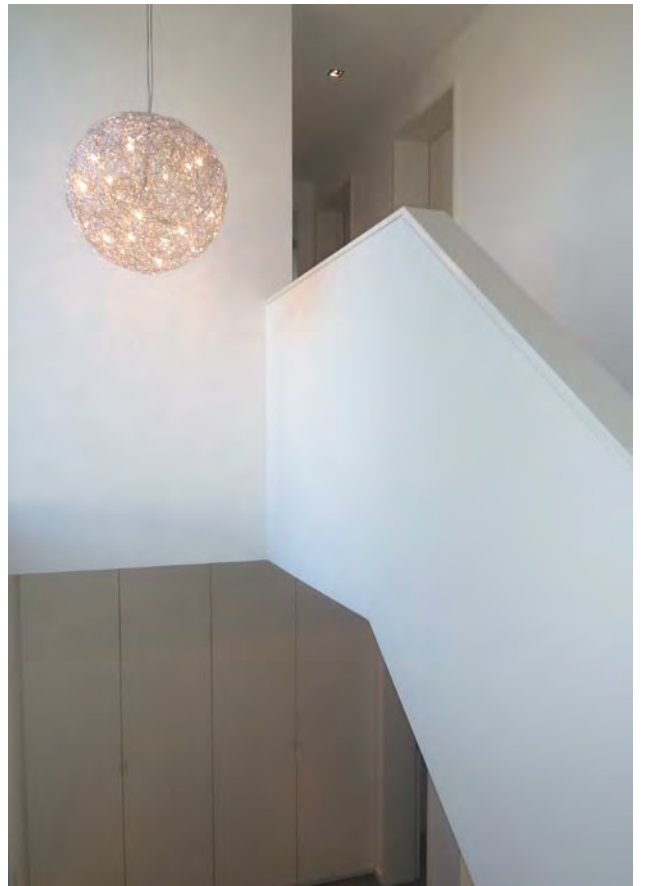
LPH 1-8
Bauherr: privat
Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal
Landschaftsarchitekt: Papenfuss, Rösner, Jochems,
Solingen
Nettobaukosten: n.n.

Das Haus steht frei, in sich ruhend auf dem Grundstück und löst sich von den Zwängen des Bebauungsplans. Gebäudefluchten der Nachbarbebauung werden aufgenommen. In den kubisch geformten Baukörper ist eine Doppelgarage integriert.

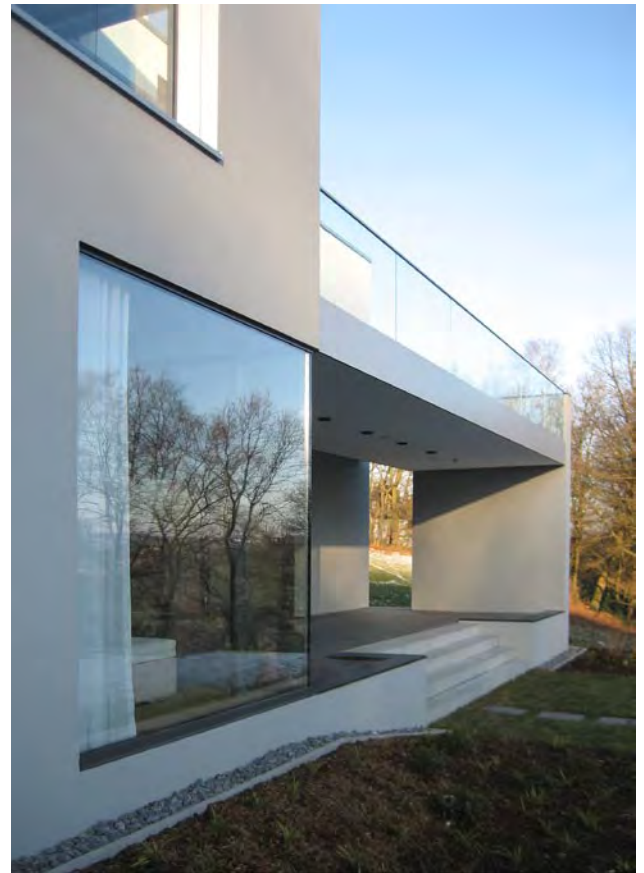
Die Fassadenöffnungen zum Straßenraum und zu den Nachbarn sind limitiert und markant eingeschnitten. Gartenseitig dominiert ein transparentes Erscheinungsbild und eröffnet herrliche Ausblicke ins Tal.

Im Erdgeschoss sind die öffentlichen Nutzungen Wohnen, Essen und Kochen in fließenden und zugleich differenzierten Bereichen angeordnet. Im Hang- und im Staffelgeschoss befinden sich die Individualräume. Freibereiche auf allen Geschossen ergänzen die inneren Nutzungen und sind entsprechend unterschiedlich ausgeprägt.





Neubau
Einfamilienhaus mit Swimmingpool
Solingen, 2007–2008



LPH 1-8
Bauherr: privat
Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal
Landschaftsarchitekt: Büro Verhas, Düsseldorf
Nettobaukosten: n.n.

Das Grundstück mit herrlichem Blick ins Bergische Land, bewegter Topografie und komplexen baurechtlichen Rahmenbedingungen stellt eine Herausforderung dar. Bescheiden zum Straßenraum präsentiert sich das anspruchsvolle Haus talwärts transparent mit raumhoher Verglasung und differenzierten Freibereichen in allen Geschossen.

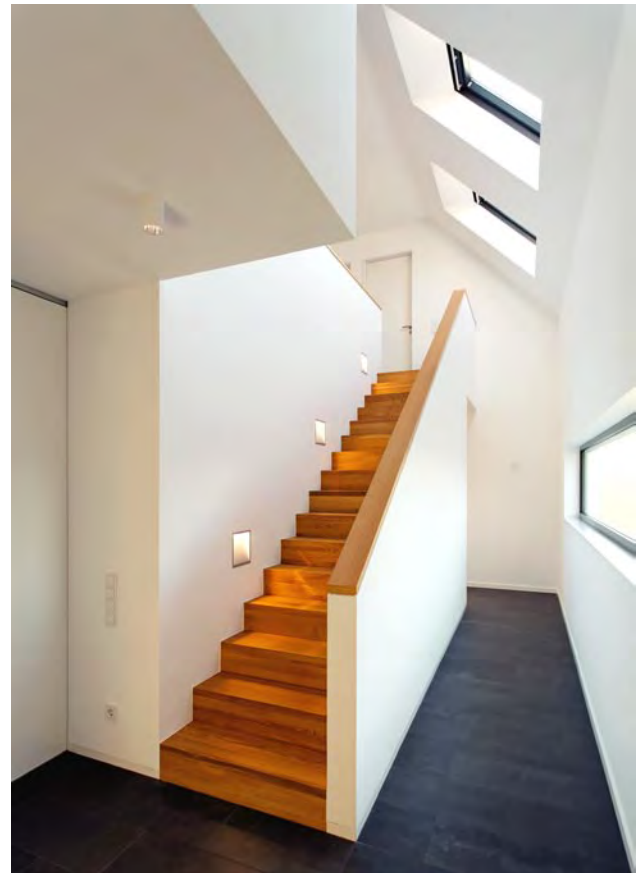


Ein großzügiger Empfangsbereich verknüpft mittels Luft-raum Erd- und Staffelgeschoss und lässt gleichzeitig einen Ausblick auf das Panorama erahnen. Wohn-, Ess- und Kochbereich stehen in einem spannungsvollem Raumkontinuum, welches sich bis auf den erhabenen Balkon ausdehnt. Über eine interne Treppe wird der Wohnbereich mit dem Hanggeschoss verbunden. Dort stehen Wellnessbereich und Hobbyraum in engem Bezug zur introvertierten Terrasse, an die sich der Garten mit Poolanlage angliedert. Im Staffelgeschoss befinden sich die privaten Räume mit Bädern und individuellen Freibereichen als Dachterrassen.





Neubau
Einfamilienhaus
Leverkusen-Schlebusch, 2006-2007



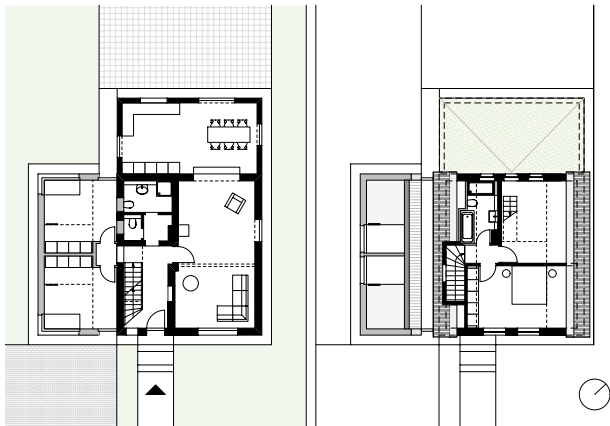
LPH 1-8
Bauherr: privat
Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal
Nettobaukosten: 320.000 Euro

Die gemeinsame Suche nach einem Bestandsobjekt ergab keine rundum zufriedenstellenden Ergebnisse. Daher entschieden sich die Bauherren letztendlich für einen Neubau, der allen individuellen Bedürfnissen ohne Kompromisse Rechnung trägt.

Dem Grundstückszuschnitt folgend, öffnet sich das Gebäude zu den beiden unverbaubaren Seiten und zeigt sich geschlossen zum öffentlichen Raum. Die Eingangshalle mit einer einläufigen Treppe, einem Luftraum zum Obergeschoss und einer Galerie vermittelt im Zusammenspiel mit Belichtungsakzenten Großzügigkeit. Ein Kaminblock mit raumhohen Schiebeelementen übernimmt gleichzeitig trennende wie verbindende Funktion zum Wohn- und Essbereich. Im Obergeschoss sind vier Individualräume und ein Bad angeordnet. Betonte Zurückhaltung, sparsamer Umgang mit Materialien und präzise Details haben ein selbstbewusstes Haus entstehen lassen.

Das Haus wurde dem interessierten Publikum im Rahmen des „Tag der Architektur 2008“ präsentiert.

Umbau, Sanierung und Erweiterung
Einfamilienhaus
Leverkusen-Schlebusch, 2007



LPH 1-8
Bauherr: privat
Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal
Nettobaukosten: 150.000 Euro

Das Siedlungshaus mit einer Erweiterung aus den 1990er-Jahren umgeben von schönem Baumbestand wurde nach intensiver gemeinsamer Suche für die vierköpfige Familie gefunden. Die Aufgabe bestand darin, das Bestandshaus zu sanieren und Raum für die zwei Kinder in einer Erweiterung zu schaffen.

Im Bestand wurden alle Oberflächen erneuert, hochwertiges Parkett gelegt, ein großzügiger Wohnraum geschaffen und ein Zimmer im Obergeschoss über einen Luftraum mit dem Spitzboden verknüpft. Entscheidende räumliche Veränderungen und bewusst eingesetzte Materialien lassen das Siedlungshaus nun in zeitgemäßem Licht erstrahlen. Die Silhouette des Erweiterungsbaukörpers korrespondiert mit der für die Waldsiedlung typischen steilen Dachform. Zwei paritätisch ausgeformte Zimmer mit Schlafeporen, Einbauschränken und gezielt gesetzten Ausblicken erzeugen ein spannungsvolles Inneres.

Umbau und Sanierung
Einfamilienhaus
Leverkusen-Schlebusch, 2005



LPH 1-8
Bauherr: privat
Statik: Ing.-Büro Gerdes, Odenthal
Nettobaukosten: 150.000 Euro



Die Siedlungshäuser aus den 1930er Jahren prägen die „Waldsiedlung“ in Leverkusen-Schlebusch. Das Haus wurde innerhalb von nur drei Monaten kernsaniert. Nicht zuletzt aufgrund der Begeisterungsfähigkeit der Bauherren konnte ein dem Objekt angemessenes Gesamtkonzept entwickelt werden. Ein Stück „Kleinbürgerlichkeit“ weicht nun einer behutsamen Neuinterpretation, die sich durch klare Linienführung und Einsatz zeitloser und ansprechender Materialien auszeichnet.

Das Haus wurde dem interessierten Publikum im Rahmen des „Tag der Architektur 2006“ präsentiert.

Projektauswahl Neubau

Wir erbringen für unsere Auftraggeber sämtliche Architekturleistungen mit dem Ziel, eine individuelle Lösung für die jeweilige Bauaufgabe zu finden. Wir betrachten nicht nur die äussere Hülle, sondern verstehen Hochbau- und Innenarchitektur als Einheit.

Wir führen die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit Behörden, Fachingenieuren und weiteren am Bau Beteiligten, erstellen Ausführungs- und Detailpläne, Leistungsbeschreibungen und führen die Vergabeverhandlungen. Selbstverständlich betreuen wir das Bauvorhaben kompetent und verantwortungsbewusst in der Objektüberwachung bis zur Übergabe.

Auftraggeber: privat

- Neubau Einfamilienhaus, Solingen, 2008-2009
- Neubau Einfamilienhaus, Oberhausen-Sterkrade, 2007
- Neubau Einfamilienhaus, Solingen 2007-2008
- Neubau Einfamilienhaus, Leverkusen, 2006-2007
- Planung Neubau Doppelhaus, Oberhausen, 2006-
- Planung Neubau Einfamilienhaus mit Büroeinheit Wesseling, 2006-
- Planung Neubau Einfamilienhaus mit Auto-Showroom Mettmann, 2006-
- Planung Neubau Zweifamilienhaus im Kontext einer Bestandsvilla, Mülheim an der Ruhr, 2006-
- Neubau Einfamilienhaus, Erweiterung „Spielbox“ Düsseldorf-Gerresheim, 2004

Auftraggeber:

- Engel Canessa Unternehmensgruppe, Düsseldorf**
- Planung Neubau Wohnbebauung Nippes, 2010-

Projektauswahl Umbau+Erweiterung

Wir sind der kompetente Ansprechpartner rund um das Bauen im Bestand. Beim Kauf von Bestandsimmobilien beraten wir Sie gern. Wir bewerten die Bausubstanz und prüfen, ob sich Ihre individuellen Wünsche im Bestandsobjekt realisieren lassen – sei es durch Umbau und / oder Erweiterung. Selbstverständlich gehört zu unserem Leistungsspektrum eine umfassende Bestandsaufnahme des Objekts. Das Bauen im Bestand erfordert einen sensiblen Umgang mit dem Vorhandenen, das Ausschöpfen des Potentials und eine zeitgemäße Antwort auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Auftraggeber: privat

- Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Leverkusen-Waldsiedlung 2017
- Umbau Einfamilienhaus Düsseldorf-Niederkassel 2014
- Umbau und Sanierung Einfamilienhaus Düsseldorf-Niederkassel 2010-2011
- Umbau, Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus Mettmann 2010-2011
- Umbau, Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus, Leverkusen-Waldsiedlung 2007
- Dachausbau und Gauben Einfamilienhaus, Krefeld-Stadtwald 2007
- Planung Umbau und Sanierung Reihenhaus, Köln-Bickendorf 2007
- Planung Umbau, Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus, Ratingen 2006
- Dachausbau Einfamilienhaus, Langenfeld-Richrath 2006
- Planung Dachaufstockung Mehrfamilienhaus, Köln-Ehrenfeld 2005
- Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Leverkusen-Waldsiedlung 2005
- Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus, Mülheim an der Ruhr 2004-2005
- Umbau, Sanierung und Dachausbau, Brühl 2004-2005

Projektauswahl Umbau+Erweiterung

Auftraggeber: Gebäudewirtschaft der Stadt Bonn

- Umbau und Sanierung altes Rathaus, 2009-2010
rittmannsperger + partner, Darmstadt
mit wz-architekten LPH 1-5
- Schulzentrum Hardtberg, 2003-2005
architektur_raum bauer+sternberg, Bonn
mit Dirk Zaloga LPH 1-7
Fenster-, Fassaden-, Brandschutzsanierung, Erweiterung
von 4 Klassenräumen

Auftraggeber:

Gebäudemanagement der Stadt Düsseldorf

- Erich-Kästner-Schule Rosmarinstraße 28, 2009, 2011
LPH 1-9. Errichtung Aufwärmküche und Speiseraum für
Pädagogische Übermittagsbetreuung
Nettobaukosten: 240.000 Euro

Auftraggeber:

Immobilienmanagement der Stadt Duisburg

- Kita Am Holderbusch 13, Duisburg-Bergheim
2012-2016, LPH 1-9
Schadstoff-/Brandschutzsanierung, Umbau und Erweiterung
im Zuge des U3-Ausbauprogramms
Nettobaukosten: 1.650.000 Euro
- Kita Beim Knevelshof 45a, Duisburg-Wanheim
2012-, LPH 1-9
Umbau und Erweiterung im Zuge des U3-Ausbauprogramms
Nettobaukosten: 500.000 Euro

Auftraggeber:

Engel Canessa Unternehmensgruppe, Düsseldorf

- Umbau Erdgeschossbereich Bürogebäude
Immermannstraße 11, Düsseldorf 2014
- Objekt Gartenstraße und Parkplatzerweiterung
Kaufhof Köln-Nippes 2012

Auftraggeber: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

- Bürgerzentrum Nippes, Turmstraße 3-5, 2010-2011
LPH 1-8
Maßnahmen zur Barrierefreiheit KP11,
Brandschutzsanierung
Nettobaukosten: 240.000 Euro
- KITA Marienstrasse 108-114, 2005, LPH 1-8
Brandschutzsanierung und Errichtung 2. baulicher RW
Nettobaukosten: 60.000 Euro

Projektauswahl Innenausbau

Neben der klassischen Raumgestaltung umfasst unser Leistungsspektrum die Erstellung von Mieterplanungen zu Vermarktungszwecken für Vermieter und Makler. Ebenso begleiten wir Mietinteressenten bei der Suche nach einem geeigneten Mietobjekt, erstellen auf Wunsch eine Bedarfs- und Raumanalyse und bereiten Ihnen die Raumplanung anschaulich auf. Hierbei nehmen wir sowohl die Wünsche als auch die unternehmerische Verantwortung unserer Kunden ernst und zeichnen uns durch hohe Qualität aus. Die Raumgestaltung wird formuliert als Interaktion zwischen Nutzer, Raum, Licht und Material.

Auftraggeber: Bonfiglioli Vectron GmbH, Krefeld

- Beratung als Mietvertreter für ein neues Mietobjekt und Begleitung bei der Organisation von Rückbauverpflichtungen im Bestandsobjekt, 2007/2008

Auftraggeber:

Engel Canessa Unternehmensgruppe, Düsseldorf

- Mieterausbauten zu verschiedenen Bestandsimmobilien und Beratung seit 2009-
- Wohnanlage Dormagen, 2014
- Bürogebäude Berliner Allee 47, Düsseldorf, 2013-2017
- Bürogebäude Benratherstraße 8, Düsseldorf 2012
- Bürogebäude Kasernenstraße 1, Düsseldorf 2009-2010

Auftraggeber:

MEAG Munich Ergo Assetmanagement GmbH

- Mieterplanungen Büro- und Geschäftshaus, Düsseldorf für diverse Mietinteressenten 2008

Auftraggeber:

Versorgungswerk der Architektenkammer NRW

Mieterplanungen und Mieterausbauten in Düsseldorf, Medienhafen und Neuss:

- Bürogebäude Revitalisierung, Neuss, 2012
- eni gas&power gmbh 2008-2009
- cti-rail, passion mode gmbh,
ec harris built asset consultancy, 2008
Kernsanierungen / Innenausbauten
Mietwohnungen in Düsseldorf-Pempelfort
- Scheibenstraße 43, 2006 / 2009
- Schäferstraße 4, 2009
- Schäferstraße 6, 2007 / 2009

Projektauswahl Instandhaltung

Wir betreuen den privaten, öffentlichen, institutionellen und Bauherren in den Bereichen Gebäudesanierung und Instandhaltung. Wir bieten mehrjährige Erfahrung als Dienstleister für die Gebäudewirtschaften öffentlicher Kommunen bei der Instandhaltung von Verwaltungsbauten, Schulen und Kindergärten.

Zu unseren Leistungen gehört die Planung, Ausschreibung und Bauleitung. Wir sind der richtige Ansprechpartner für die Umsetzung von veränderten brandschutztechnischen und bauordnungsrechtlichen Anforderungen bei Bestandsobjekten.

Auftraggeber:

Gebäudemanagement der Stadt Düsseldorf

- Brandschutzmaßnahmen, Fenster-/Außentürsanierung
Fachklassensanierung
Berufskolleg Suitbertusstraße 163-165,
2014-2017, LPH 1-9
Nettobaukosten: 1.750.000 Euro
- Brandschutzmaßnahmen, Fenstersanierung
Grundschule Salierstraße, 2013-2014, LPH 1-9
Nettobaukosten: 220.000 Euro
- Fenstersanierung Umkleidetrakt, Bezirks-Sportanlage
Karl-Hohmann-Straße 70, 2012-2013, LPH 1-9
Nettobaukosten: 125.000 Euro
- CO2-Masterplan, Dämmung oberster Geschossdecken,
4 Standorte, 2012, LPH 1-9
Nettobaukosten: 320.000 Euro
- WC-Sanierungen, diverse Standorte, 2012, LPH 1-9
Nettobaukosten: 350.000 Euro
- KHS Lindenstraße 140, 2012, LPH 1-9
Dachsanierung Turnhalle
Nettobaukosten: 115.000 Euro
- GGS Wickratherstraße 31, 2011-2012, LPH 1-9
Dachsanierung Klassentrakt
Nettobaukosten: 200.000 Euro
- GGS Fleherstraße 70, 2011, LPH 5-8
Maßnahmen zur Ogata 2011
Nettobaukosten: 60.000 Euro
- St. Benedikt-Schule Charlottenstraße 110, 2009-2010
LPH 1-3+5-9, KPII Fenstersanierung
Nettobaukosten: 725.000 Euro
- Städt. Gem.-Grundschule Adam-Stegerwald-Straße 14
2009-2010, LPH 1-3+5-9
KPII Dach-/ Fassadensanierung Gymnastikhalle
Nettobaukosten: 190.000 Euro
- St. Elisabeth-Schule Buchenstraße 16, 2010,
LPH 1-3+5-9 KPII Fenstersanierung
Nettobaukosten: 250.000 Euro

Projektauswahl Instandhaltung

Auftraggeber: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

- Bezirksamt Chorweiler, 2013-2017, LPH 1-8

Fenster-/Dachsanierung

Nettobaukosten: 2.800.000 Euro

- Rheinische Musikschule Lotharstraße 14-18,

2013-, LPH 1-8, Erneuerung der Glasdachkonstruktion

Nettobaukosten: 300.000 Euro

- Grundschule Nesselrodestraße 15, 2013-2014, LPH 1-8

Brandschutzsanierung

Nettobaukosten: 200.000 Euro

- Rheinische Musikschule Vogelsangerstraße 28-32,

2012, LPH 1-8, Brandschutzsanierung

Nettobaukosten: 65.000 Euro

- Zentralbibliothek Stadt Köln, 2012-, LPH 1-8

Brandschutzsanierung, Sanierung Innenausbau

Bibliotheksbereiche

Nettobaukosten: 1.000.000 Euro

- Gesamtschule Brehmstraße 2, 2012-2014, LPH 1-8

Fenster-/ Dachsanierung eines denkmalgeschützten
Objektes

Nettobaukosten: 850.000 Euro

- Gesamtschule Brehmstraße 2, 2010, LPH 1-8

Innen-Teilsanierung eines denkmalgeschützten Objektes

Nettobaukosten: 530.000 Euro

- Grundschule Nibelungenstrasse 50a, 2008-2009

LPH 1-3+5-8

Fassadensanierung eines denkmalgeschützten Objektes

Nettobaukosten: 800.000 Euro

- Schulkolleg Niehler Kirchweg 118, 2006, LPH 1-3+5-8

Flachdachsanierung

Nettobaukosten: 125.000 Euro

- KITA Karl-Marx-Allee 5, 2006, LPH 1-3+5-8

Brandschutzsanierung und Fensterteilerneuerung

Nettobaukosten: 45.000 Euro

Auftraggeber: Engel Canessa Unternehmensgruppe, Düsseldorf

- Brandschutzsanierung Bürogebäude

Niederrheinstraße 40/44, Düsseldorf 2013-2014

- Dachsanierung Bürogebäude Schanzenstraße 84,

Düsseldorf 2013-2014

gordon werneburg



- 1973 geboren in Oberhausen
- 1993- Architekturstudium RWTH Aachen
Mitarbeit am Lehrstuhl für Baukonstruktion
Univ.-Prof. Wolfgang Döring: Tutor Grundstudium
- 1999 Entwurfsprojekt Zwischenstadt Oberhausen-Sterkrade
mit Dirk Zaloga
Egon-Eiermann-Preis: Anerkennung
Förderpreis 2000 Albert-Speer-Stiftung, 2. Preis
- 2000 Diplom bei Univ.-Prof. Hartwig N. Schneider
- 2000- Döring Dahmen Joeressen Architekten, Düsseldorf
Projektleitung:
Wohnbebauung Lanker Hof, Düsseldorf-Oberkassel
Büro- und Geschäftshaus Daidalos, Köln
Büro- und Geschäftshaus Kai 13, Düsseldorf-Hafen
- 2002 Kammermitgliedschaft AKNW: A 34641
- 2006 Gründung werneburg zaloga architekten

dirk zaloga



- 1972 geboren in Dortmund
- 1993- Architekturstudium RWTH Aachen und TU Wien
Mitarbeit am Lehrstuhl für Baukonstruktion
Univ.-Prof. Wolfgang Döring: Lehrstuhlbibliothek
- 1999 Entwurfsprojekt Zwischenstadt Oberhausen-Sterkrade
mit Gordon Werneburg
Egon-Eiermann-Preis: Anerkennung
Förderpreis 2000 Albert-Speer-Stiftung, 2. Preis
- 2000 Diplom bei Univ.-Prof. Volkwin Marg
- 2000- Raderschall Architekten, Köln
- 2002- Döring Dahmen Joeressen Architekten, Düsseldorf
Kammermitgliedschaft AKNW: A 34797
- 2003 Gründung architekturbüro zaloga
Zusammenarbeit architektur_raum, Bonn
Sanierung+Erweiterung Schulzentrum Bonn-Hardtberg
- 2006 Gründung werneburg zaloga architekten